

allem der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, das Wirken Lenins, die Leistungen der Kommunistischen Internationale, die historischen Leistungen der KPdSU und des Sowjetstaates, die Leistungen der kommunistischen Weltbewegung, besonders in Gestalt ihrer internationalen Treffen und Konferenzen. Die internationale Arbeiterbewegung hat solche weltweiten r.T. wie den 1. Mai als Internationalen Kampf- und Feiertag der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen sowie den 8. März als Internationalen Frauentag hervorgebracht. Auch Symbole gehören zu den r.T. Die bekanntesten von ihnen sind die rote Fahne, die rote Mainelke, Hammer und Sichel, die zum Gruß erhobene geballte Faust, die im Handschlag verschlungenen Hände auf dem Parteiabzeichen der SED, der Gruß der FDJ »Freundschaft«, der Pioniergruß »Seid bereit!«, die aufgehende Sonne auf blauem Grund als Abzeichen der FDJ.

Revolution von 1848/49 in Deutschland: bürgerlich-demokratische Revolution in den Staaten des —» *Deutschen Bundes* (Febr. 1848 bis Juli 1849); Teil der gleichzeitigen bürgerlich-demokratischen Revolutionen in mehreren europäischen Ländern; Höhepunkt in der Epoche der bürgerlichen Umwälzung (1789 bis 1871) und entscheidende Auseinandersetzung zwischen adlig-monarchischer Reaktion und Volksmassen um Weg und Tempo des Übergangs vom —* *Feudalismus* zum —» *Kapitalismus* in Deutschland. Die R. ergab sich aus dem Widerspruch zwischen den neuen Produktivkräften und kapitalistischen Produktionsverhältnissen einerseits und den noch bestehenden feudalen Produktionsverhältnissen und der halbfeudalen adlig-junkerlichen Herrschaft andererseits. Ziel der R. war die Zerschlagung der Machtgrundlagen der Adelsklasse, die volle Durch-

setzung der kapitalistischen Gesellschaftsordnung und bürgerlich-demokratischer Verhältnisse. Die zentrale Frage der R. war die Errichtung eines einheitlichen, bürgerlich-demokratischen Nationalstaates. Dabei mußten die von Preußen und Österreich unterdrückten Nachbarvölker (Polen, Ungarn, Tschechen, Slowaken, Italiener und Südslawen) befreit werden. Die Bourgeoisie war historisch zur Führung der R. berufen. Die Triebkräfte der R. waren das Kleinbürgertum, die Bauern und das Proletariat. Verlauf und Ergebnisse der R. wurden durch den sich herausbildenden Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit wesentlich beeinflußt. Der Kampf gegen den Feudalismus verflocht sich bereits mit dem Klassenkampf zwischen Bourgeoisie und Proletariat. Der Ausbruch der R. wurde gefördert durch die Wirtschaftskrise 1847 und beschleunigt durch die Pariser Februarrevolution 1848. Die R. begann Ende Febr. 1848 in Baden, erfaßte in rascher Folge die deutschen Klein- und Mittelstaaten und erlebte ihren Höhepunkt in den Barrikadenkämpfen in Wien (13. 3. 1848) und Berlin (18./19. 3. 1848). Mit den in den mächtigsten reaktionären Staaten Österreich und Preußen errungenen Siegen des Volkes endete die erste Etappe der R. Die Macht der Reaktion war gelähmt, wichtige bürgerlich-demokratische Rechte und Freiheiten waren errungen. Die Bourgeoisie war in neugebildeten liberalen Regierungen an der Macht beteiligt; doch war die halbfeudale Reaktion noch nicht vernichtet. Das verschiedenste Programm zur konsequenten Zuendeführung der R. entwickelte mit den »Forderungen der Kommunistischen Partei in Deutschland« der —» *Bund der Kommunisten*. Die Bourgeoisie war zwar weiter bemüht, ihre liberalen Ziele gegen den Adel zu verwirklichen, verbündete sich aus Furcht vor